



Detailansicht des Registereintrags

Initiative Verschickungskinder e.V.

Aktuell seit 04.06.2026 13:12:36

Eingetragener Verein (e. V.)

Registernummer:	R006150
Ersteintrag:	29.07.2023
Letzte Änderung:	04.06.2026
Letzte Jahresaktualisierung:	04.06.2026
Tätigkeitskategorie:	Plattform, Netzwerk, Interessengemeinschaft, Denkfabrik, Initiative, Aktionsbündnis o. ä.
Kontaktdaten:	Adresse: Am Bach 6h 85399 Hallbergmoos Deutschland Telefonnummer: +491728148790 E-Mail-Adressen: Vereinsvorsitz-01@Verschickungsheime.de Vereinsvorsitz-02@Verschickungsheime.de vereinskasse@verschickungsheime.de vorstand-alle@verschickungsheime.de Webseiten: https://verschickungsheime.de/vereinsvorstand/

Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Mitgliedsbeiträge, Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

1 bis 10.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

1,25

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Mag. Renate Brüser MSc.**
Funktion: 2.Vorsitzende
2. **Dipl.Ing. Uwe Rüdtenklau**
Funktion: 1.Vorstizender
3. **Werner Knöfel**
Funktion: 3.Vorstand und Kassierer

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (3):

1. **Mag. Renate Brüser MSc.**
2. **Dipl.Ing. Uwe Rüdtenklau**
3. **Werner Knöfel**

Gesamtzahl der Mitglieder:

277 Mitglieder am 04.06.2026, davon:

276 natürliche Personen

1 juristische Person, Personengesellschaft oder sonstige Organisation

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (8):

Familienpolitik; Kinder- und Jugendpolitik; Sonstiges im Bereich "Gesellschaftspolitik und soziale Gruppen"; Gesundheitsförderung; Pflege; Sonstiges im Bereich "Gesundheit"; Wissenschaft, Forschung und Technologie; Unterstützung von Selbsthilfearbeit und deren Serviceangebote, insbesondere der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe für Verschickungskinder

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Die Motivation zur Gründung der Initiative Verschickungskinder e.V. ist

- Ansprechpartner auf Bundesebene zur Politik, Verbänden, Institutionen und der Presse zu sein
- Unterstützung aktueller und zukünftiger Aufgaben innerhalb der Initiative und deren Vernetzung
- Mitgliedergewinnung auf Bundesebene, um die Aufgaben und Forderungen auf Bundesebene, wie unten beschrieben, durchzusetzen
- Aufbau einer zentralen Anlaufstelle auf Bundesebene, wenn diese durch die Bundesregierung gemäß unserem Anliegen unterstützt und finanziert wird.

Alles aufbauend auf der Satzung, die sich an die Satzungen der Landesvereine anlehnt und wo jedermann (juristische Person oder Verein) Mitglied werden kann.

Die Vereinsverwaltung baut sich auf eine digitale Infrastruktur auf, die durch eine professionelle Software unterstützt wird.

Wichtigste Aufgaben, die sich aus den Erklärungen der Bundeskongresse herleiten

-Anerkennung unseres Leids als gesellschaftlich verursachtes Leid

-Unterstützung der individuellen und gesellschaftlichen Aufarbeitung in Form von Citizen-Science-Projekten, universitärer Forschung, Entschädigungen in schweren Fälle

-Finanzierung eines Bundes-Dokumentationszentrums, in dem die vielfältigen Zeugnisse der Betroffenen und die Rechercheergebnisse der Bürgerforschung archivgerecht aufbereitet und der Öffentlichkeit (auch in digitaler Form) zugänglich gemacht werden

-Unterstützung von Beratungsstellen in jedem Bundesland, die mit Betroffenen-Selbsthilfegruppen zusammen aufgebaut werden

Wichtigste Forderungen zur Wiedergutmachung auf Bundesebene

Hier verweisen wir auf die jeweils letzte gültige Erklärung des Bundeskongresses

(<https://verschickungsheime.de/bad-sassendorfer-erklaerung/>)

Konkrete Regelungsvorhaben (1)

1. Anerkennung und Aufarbeitung des Thema Verschickungskinder

Beschreibung:

Die Einrichtung und Finanzierung einer zentralen Anlaufstelle auf Bundesebene.

Die zentrale Anlaufstelle muss auf Bundesebene arbeiten, denn auf dieser Ebene benötigen die meisten Betroffenen eine erste Hilfe. Sie sollte folgende Aufgaben und Personal haben:

- a. Anlaufstelle für Betroffene, Information und Vernetzung, sowie psychosoziale Hilfsangebote.
- b. Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.
- c. Organisation unserer Veranstaltungen und Kongresse.
- d. Dokumentationszentrum für unsere Forschungsergebnisse und Materialien (auch digital).
- e. Unterstützung der Forschungsvorhaben unserer vielen Bürgerforschungs-Gruppen, z.B. Heimortgruppen, in denen Menschen aus der ganzen Bundesrepublik zusammenarbeiten, um die Geschehnisse in „ihrem“ Verschickungsheim aufzuklären.

Interessenbereiche:

Familienpolitik [[alle RV hierzu](#)]; Gesundheitsförderung [[alle RV hierzu](#)]; Kinder- und Jugendpolitik [[alle RV hierzu](#)]; Sonstiges im Bereich "Gesellschaftspolitik und soziale Gruppen" [[alle RV hierzu](#)]; Sonstiges im Bereich "Gesundheit" [[alle RV hierzu](#)]; Wissenschaft, Forschung und Technologie [[alle RV hierzu](#)]; Unterstützung von Selbsthilfearbeit und deren Serviceangebote, insbesondere der gesundheitsbezogenen Selbsthilfe für Verschickungskinder

Stellungnahmen/Gutachten (2):

1. [SG2403210001](#) (PDF - 2 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 20.03.2024 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

Gremien [alle SG dorthin]

2. SG2512250001 (PDF - 8 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 17.07.2025 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium für Bildung, Familie, Senioren, Frauen und
Jugend (BMBFSFJ) [alle SG dorthin]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Keine Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro erhalten.

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

20.001 bis 30.000 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Gesamtsumme:

1 bis 10.000 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/25 bis 12/25

Bericht-des-Kassierers_Jahr2025.pdf